



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Jean Jacques Hess an Adolf Erman**

**Hess, Jean Jacques**

**Zürich, 31.08.1923 [[31.08.1923]]**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-83140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-83140)

der Bitte mir meine Frage  
gelegentlich beantworten zu  
wollen. Für Ihre letzte  
Sendung u. die Antwort  
sende ich Ihnen die Marken  
im nächsten Brief; da die  
Postk. bei Ihnen so fabelhaft  
hoch geworden sind habe  
ich gegenwärtig nicht genug  
zur Hand.

Ihre ergebenster und  
erkennlicher

H. Hess

Frohburgstr. 130 Zürich 6

Postkarte. Carte postale 25



Cartolina postale

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA




Herrn Geheimrat  
Prof. Dr. A. Erman

Berlin-Dahlem

Peter Lennigstr. 36

Hochgeschulter, lieber Herr College! Es ist zu be-  
deuts wichtig von Ihnen mir, immer Ihre Absichten  
zu verdeutlichen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre  
Academie-Abhandlung. Ich habe Ihnen gestern  
einen Band: *Travaux archéologiques Syrie &*  
*1920 à 1922* zugeschickt für die Museumsbibliothek.  
Ich las heute, das Sie gewiss interessiert wird,  
schon dort, so wollen Sie es für sich behalten.  
Ich möchte das Sie es als ein kleines Zeichen  
meiner Dankbarkeit anschauen für all die gute  
n. Liberalität die ich im Museum n. von Ihnen  
erfahren habe. — Im Dezember schrieb ich Ihnen  
einen Brief in dem ich Sie fragte ob das Noil  
FR 22 etwa ? zu lesen sei n. was es be-  
deutet. (Ich denke es könnte mit 23) Ich ver-  
wundert sein). Ich frage mich ob dieser Brief  
am Ende verloren gegangen ist? Wenn nicht  
würden Sie mich sehr verpflichten mir ge-  
legentlich diese Frage zu beantworten. Be-  
züglich Sie od. das Museum Navilles Abhandl.  
L'Égyptologie française pendant un siècle (am  
dem Journal des Savants) Nenn mich, so  
sende ich Ihnen Broschüre. Ich habe Ihnen  
die verschiedenen Papiere, die ich beim Centenaire  
in Paris bekam zugeschickt, weil ich dachte,  
dass Sie sie interessieren. — Meine Tante ist  
am 4. Juli gestorben nach dem sie schon eine  
Zeit lang mehr erkrankt bei Ihnen war.  
Natürlich ist ihr Vermögen schon längst, in  
Folge des Markstanges, zu nichts gekommen.  
Ich frage mich wie es bei diesen Verhältnissen  
mit dem Hörerbuche wird n. mit all den  
Jungen denken Sie darüber? — Ich schreibe  
für heute mit den herzlichsten Grüßen n.

Hochgeehrter, lieber Herr College! Es ist zu lie-  
benswürdig von Ihnen mir meine Ihre Arbeiten  
zu senden u. ich danke Ihnen herzlich für Ihre  
Academie-Abhandlung. Ich habe Ihnen gestern  
einen Band: Travaux archéologiques en Syrie de  
1920 à 1922 zugeschickt für die Museumsbibliothek.  
Ist das Werk, das Sie gewiss interessieren wird  
schon dort, so wollen Sie es für sich behalten.  
Ich möchte dass Sie es als ein kleines Zeichen  
meiner Dankbarkeit ansehen für all die Güte  
u. Liberalität die ich im Museum u. von Ihnen  
erfahren habe. — Im December schrieb ich Ihnen  
einen Brief in dem ich Sie fragte ob das Werk  
 etwa 2<sup>e</sup> zu lesen sei u. was es be-  
deutet. (Ich denke es könnte mit 2<sup>e</sup> Jg ver-  
wandt sein). Ich frage mich ob dieser Brief  
am Ende verloren gegangen ist? Wenn nicht  
würden Sie mich sehr verpflichten mich ge-  
legentlich diese Frage zu beantworten. Be-  
sitzen Sie od. das Museum Navilles Abhandl.  
L'Égyptologie française pendant un siècle (aus  
dem Journal des Savants) Wenn nicht, so  
sende ich Ihnen dieselbe. Ich hatte Ihnen  
die verschiedenen Papiere, die ich beim Centenaire  
in Paris bekam zugeschickt, weil ich dachte,  
dass sie sie interessieren. — Meine Tante ist  
am 4. Juli gestorben nachdem sie schon eine  
Zeit lang nicht mehr recht bei Sinnen war.  
Natürlich ist ihr Vermögen schon längst, in  
Folge des Marksturzes, zu nichts geschmolzen.  
Ich frage mich wie es bei diesen Verhältnissen  
mit dem Hörerbuche wird u. mit all den  
jungen Leuten die studieren? — Ich schliesse  
für heute mit den herzlichsten Grüßen u.